

B-1NEU Das Klima verhandelt nicht – Aktiver Klimaschutz in der Altmark

Antragsteller*in: Christian Franke-Langmach (Altmarkkreis Salzwedel KV)

Tagesordnungspunkt: 4 Inhaltliche Anträge

Antragstext

- 1 Der menschliche Einfluss auf den Klimawandel ist in der Wissenschaft seit
- 2 Jahrzehnten bekannt. Die globalen Temperaturen sind gegenüber dem
- 3 vorindustriellen Zeitalter um 1 Grad Celsius gestiegen, weil die CO₂-
- 4 Konzentration in der Atmosphäre von 280 ppm auf über 400 ppm angestiegen ist.
- 5 Das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) warnt, dass die aktuelle
- 6 Klimapolitik zu einem Anstieg von über 3 Grad führen wird. Schon heute haben wir
- 7 gehäuft Extremwetterereignisse mit dramatischen Folgen, wie den Dürresommer
- 8 2018, dessen Nachwirkungen noch immer spürbar sind. Um eine unkontrollierbare
- 9 Erderhitzung mit nicht absehbaren Folgen zu verhindern, braucht es
- 10 entschlossenes politisches Handeln auf allen politischen Ebenen. Die kommunale
- 11 Ebene hat einen signifikanten Einfluss bei der Einhaltung der Klimaziele.
- 12 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen daher auch die altmärkischen Landkreise und
- 13 Gemeinden in der Verantwortung ihren Beitrag zum Pariser Klimaabkommen und zur
- 14 Erreichung des 1,5-Grad-Ziels zu leisten.
- 15 Für uns BÜNDNISGRÜNE gehören der Ausbau erneuerbarer Energien und nachhaltige
- 16 Mobilität zu unseren Kernanliegen. Wir haben gemeinsam mit Bürgerinitiativen den
- 17 Bau des Steinkohle-Kraftwerks Arneburg, das CO₂-Endlager bei Salzwedel
- 18 verhindert und wehren uns gegen klimaschädliche Verkehrsprojekte. Die
- 19 Unterstützung der Forderungen, der vielen jungen Menschen von Fridays for
- 20 Future, die auch in der Altmark konkrete Handlungsinitiativen von politischen
- 21 Verantwortungsträger*innen einfordern, ist für uns daher selbstverständlich. Wir
- 22 stehen für aktiven Klimaschutz in der Altmark.

23 Konkret fordern wir:

- 24 • Klima-Vorbehalt bei allen kommunalen Entscheidungen
- 25 • Streichung von klimaschädlichen Geldanlagen und Investitionen der Kommunen
- 26 und kommunaler Unternehmen und Sparkassen
- 27 • Kommunale Klimaschutz-Konzepte
- 28 • Umstellung der kommunalen Energieversorgung auf Erneuerbare Energien
- 29 • Realisierung eines „Power to Gas“-Projekts zur Umwandlung von Strom aus
- 30 Photovoltaik und Windkraftanlagen in Wasserstoff
- 31 • Verbot von Fracking
- 32 • Ausbau der Windenergie und eine stärkere kommunale Teilhabe an der
- 33 Wertschöpfung der Windenergie
- 34 • Ausbau der Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden und eine verpflichtende
- 35 Installation von Photovoltaik bei Neubauten
- 36 • Erhalt aller Bahnlinien und -Haltepunkte, sowie Reaktivierung der
- 37 stillgelegten Linien Salzwedel-Wittenberge und Salzwedel-Oebisfelde
- 38 • Realisierung fehlender und Instandsetzung maroder Radwege
- 39 • Schaffung von weiteren Fahrradabstellplätzen im öffentlichen Raum
- 40 • Bau von Ladesäulen für E-Mobilität
- 41 • Schaffung von Car-Sharing-Angeboten in der Altmark
- 42 • Ausbau des ÖPNV und Verzahnung der verschiedenen Verkehrsträger
- 43 • Neu- bzw. Ersatzpflanzungen von Straßenbäumen, insbesondere, um eine
- 44 sommerliche Überwärmung der Stadträume zu verhindern
- 45 • Bodenversiegelung stoppen und -entsiegelung vorantreiben, um die
- 46 Versickerungsrate zu erhöhen
- 47 • Äcker und Grünland so bewirtschaften, dass die biologische Vielfalt
- 48 erhalten bleibt
- 49 • Nachhaltige Forstwirtschaft statt Fichten-Monokulturen
- 50 • Schließung und Neubau-Verbot für industrielle Mastanlagen

Begründung

mündlich